

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

Vorsitzender:	OB Herzog
Anwesend:	StR Armbruster StR Bauknecht (ab 18.05 Uhr) StR Brantner StR Dieterle StRin Flaig StR Fleig StR Grimm StRin Hilser StR Kaupp StR Neudeck StR Rapp, F. StR Rapp, O. StRin Graf StR Dr. Günter StR Günter StR Himmelheber StRin Nöhre StR Reutter StR Witkowski StRin Witkowski StR Richter StR Liebermann StR Reuter
Entschuldigt:	StR Rückert
Mit beratender Stimme:	OVin Schmid

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Wahl der Schöffen 2018, Zustimmung zur Vorschlagsliste
- Vorlage Nr. 54/2018

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

4. Jahresabschluss zum 31.12.2016 und Geschäftsbericht 2016 des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung
- Vorlage Nr. 43/2018
5. Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze in modularer Bauweise auf dem Schulhof der ehemaligen Kirchplatzgrundschule in Sulgen und Grundsatzentscheidung für den Umbau der ehemaligen Grundschule am Kirchplatz in einen Kindergarten
- Vorlage Nr. 42/2018
6. Erweiterung der Kindertagesstätte Oberreute um eine Kindergartengruppe – Zustimmung zur Planung, Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben und Sachentscheidung.
– Vorlage Nr. 41/2018
7. Abbruch der Gebäude Lauterbacherstraße 1, 3 und 3/1, Genehmigung außerplanmäßiger Mittel und Sachentscheidung
- Vorlage Nr. 51/2018
8. Sanierung Fußgängerzone 2. BA - Sachstandbericht und Beschluss zu erweiterten Planungen
- Vorlage Nr. 53/2018
9. Beteiligungsbericht 2017
- Vorlage Nr. 55/2018
10. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr
Ende der Beratung: 18.40 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 25 bis 34

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schritfführer:

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018**

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 25

Einwohnerfragestunde

Hier wird das Wort nicht gewünscht.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018**

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 26

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es wurden keine Beschlüsse bekanntgegeben.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 27

**Wahl der Schöffen 2018, Zustimmung zur Vorschlagsliste
- Vorlage Nr. 54/2018**

StR Kaupp tritt vom Sitzungstisch zurück

OB Herzog:

Leitet das Thema ein und verweist auf die Vorberatung.

Fr. Penning:

Erläutert den Sachverhalt wie in der Vorlage dargestellt.

StRin Witkowski:

Ich finde es positiv, dass es so viele Bewerber gibt. Wir können unsere Entscheidung jedoch nur anhand der angegebenen Daten treffen. Die Prüfung erfolgt durch das Gericht?

OB Herzog:

Ja, das Gericht prüft die Voraussetzungen der Bewerber.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Aufnahme der vorgeschlagenen Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen wird zugestimmt.

StR Kaupp rückt an den Sitzungstisch heran.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

§ 28

Jahresabschluss zum 31.12.2016 und Geschäftsbericht 2016 des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung - Vorlage Nr. 43/2018

OB Herzog:

Leitet das Thema ein, verweist auf die Vorberatung und entschuldigt krankheitsbedingt Hr. Jungbeck.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Vorbehaltlich der Abschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016

1.1.	Bilanzsumme	1.140.501,74 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	485.357,40 EUR
	- das Umlaufvermögen	651.880,56 EUR
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	3.263,78 EUR
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	716.734,09 EUR
	- die Rückstellungen	21.331,11 EUR
	- die Verbindlichkeiten	402.436,54 EUR
1.2.	Jahresverlust	175.708,18 EUR
1.2.1.	Summe der Erträge	510.573,15 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	686.281,33 EUR

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

- 2.1. Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 195.692,39 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).
- 2.2. Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2016 einen Jahresgewinn von 19.984,21 EUR aus. Dieser wird kapitalerhöhend auf neue Rechnung 2017 vorgetragen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

§ 29

**Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze in modularer Bauweise auf dem Schulhof der ehemaligen Kirchplatzgrundschule in Sulgen und Grundsatzentscheidung für den Umbau der ehemaligen Grundschule am Kirchplatz in einen Kindergarten
- Vorlage Nr. 42/2018**

OB Herzog:

Leitet das Thema ein und verweist auf die Vorberatung.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat einstimmig:

- 2.1. In der ehemaligen Grundschule am Kirchplatz in Sulgen soll eine Kindertagesstätte eingebaut werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für den erforderlichen Umbau eine Planung und Kostenschätzung vorzulegen.
- 2.2. Auf den Bau eines Kindergartens auf dem für diesen Zweck reservierten Grundstück im Baugebiet Schoren wird verzichtet. Dieses Grundstück wird für eine Wohnbebauung bereitgestellt und veräußert.
- 2.3. Auf dem Schulhof der ehemaligen Grundschule am Kirchplatz wird ein auf ca. 2 Jahre befristeter Kindergarten in modularer Bauweise errichtet.
- 2.4. Die üpl. Mittel in Höhe von 94.140,- € brutto bei der investiven Maßnahme I-3650-103 werden genehmigt. Die Deckung erfolgt durch die bei I-5110-021 ASP Ausb. Am Brestenberg/ Neugestaltung Uferbereich 1. BA in 2018 nicht benötigten Mittel.
- 2.5. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Anmietung der erforderlichen Bauteile für 2 Jahre eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 30

**Erweiterung der Kindertagesstätte Oberreute um eine Kindergartengruppe –
Zustimmung zur Planung, Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben und Sa-
chentscheidung.**

– Vorlage Nr. 41/2018

StR Bauknecht verlässt den Sitzungssaal.

OB Herzog:

Leitet das Thema ein, begrüßt Hr. Bihlmaier, Architekturbüro Rapp+Bihlmaier, und verweist auf die Vorberatung.

StRin Witkowski:

Ich rege an, dass man die Planung so gestaltet, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Umnutzung möglich ist. Umnutzung sollte möglich sein.

StR Brantner:

Mir scheinen die Gesamtkosten des aktuellen Projekts sehr hoch. Aus diesem Grund bitten wir Sie, erneut ein Augenmerk auf die Kosten zu legen und Einsparpotenziale aufzudecken.

OB Herzog:

Wir werden die Planung auf mögliche Einsparpotenziale überprüfen.

Fr. Flaig:

Im VA wurde die Frage gestellt, welche Zaunhöhe die Anlage hat und ob diese ausreichend ist. Die Unfallkasse Baden-Württemberg fordert eine Mindesthöhe von 1 m und empfiehlt eine Höhe von 1,2 m. Der Zaun hat eine Höhe von 1,3 m, weshalb keine Handlungen notwendig sind.

StR Dr. Günter:

Wäre zu einem späteren Zeitpunkt auch ein zweites Stockwerk möglich? Würde die Statik das erlauben?

Hr. Bihlmaier, Architekturbüro Rapp+Bihlmaier:

Wenn gewünscht wäre, dann müsste man die Planung jetzt daraufhin anpassen. Bei der aktuellen Planung wäre der spätere Bau eines zweiten Geschosses nicht möglich. Der Untergrund und die Fundamentierung müsste entsprechend verstärkt werden, was erhebliche Zusatzkosten verursachen würde.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

§ 30, Seite 2

StR Bauknecht betritt den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 2.1. Der vorgestellten Planung inkl. Kostenschätzung des Architekturbüros Rapp & Bihlmaier vom 13.04.2018 (Anlage 1) wird zugestimmt.
- 2.2. Die Sachentscheidung für den Anbau mit insgesamt 715.000,- € brutto wird getroffen.
- 2.3. Die überplanmäßigen Mittel in Höhe von 190.000,- € werden bewilligt. Die Deckung erfolgt bei der Kostenstelle I-5110-021 (ASP).
- 2.4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für das Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ zu stellen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 31

**Abbruch der Gebäude Lauterbacherstraße 1, 3 und 3/1, Genehmigung außerplanmäßiger Mittel und Sachentscheidung
- Vorlage Nr. 51/2018**

OB Herzog:

Leitet das Thema ein und verweist auf Vorberatung.

StR Bauknecht verlässt den Sitzungssaal.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat einstimmig:

- a.) Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
- b.) Die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 250.000,- € werden bereitgestellt.
- c.) Die Sachentscheidung für den Abbruch der Gebäude Lauterbacher Straße 1, 3, 3/1 mit Nebengebäuden wird getroffen.

StR Bauknecht betritt den Sitzungssaal.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

§ 32

Sanierung Fußgängerzone 2. BA - Sachstandbericht und Beschluss zu erweiterten Planungen - Vorlage Nr. 53/2018

OB Herzog:

Leitet das Thema ein und verweist auf die Vorberatung. Eine Sachentscheidung wurde bisher nicht getroffen, da zuerst noch die Gespräche mit Anwohnern geführt werden sollten.

Hr. Mager:

Erläutert den Sachverhalt wie in der Vorlage dargestellt.

StRin Witkowski:

Wurde die Barrierefreiheit noch einmal diskutiert/berücksichtigt/geändert?

Hr. Mager:

Es wurden Einzelheiten verbessert.

StR Bauknecht:

Es gibt bereits einen gültigen Beschluss. Würde der neue Beschluss dann den bereits getroffenen Beschluss ersetzen?

OB Herzog:

Bisher wurde noch keine Sachentscheidung getroffen. Es muss heute auch kein Beschluss gefasst werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

§ 33

Beteiligungsbericht 2017 - Vorlage Nr. 55/2018

OB Herzog:

Leitet das Thema ein und übergibt das Wort an Hr. Moosmann.

Hr. Moosmann:

Erläutert den Beteiligungsbericht 2017 anhand einer Präsentation. (Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt)

StR Brantner:

Sind Beteiligungserträge aus den OEW (Oberschwäbische Elektrizitätswerke) wieder absehbar?

Hr. Huber:

In Kürze dürfte die OEW wieder Gewinnausschüttungen vornehmen können. Jedoch gibt es bisher keine konkreten Ankündigungen. Nach der OEW-Tagung im Oktober kann ich genaueres sagen.

Der Beteiligungsbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

§ 34

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Zuschuss Tartanbahn

Fr. Schmid:

Für die Tartanbahn wurde ein Zuschussantrag gestellt und am 05.06.2018 haben wir den Zuschussbescheid erhalten. Die Maßnahme wird mit 27.000 € bezuschusst. Der Bau dauert ca. 2 Wochen und wir hoffen, dass wir im Herbst bereits auf der neuen Bahn trainieren können.

Spielplatzanlage Flugplatz Winzeln

Hr. U.Weisser:

In den Pfingstferien kontaktierte Bürgermeister Tjaden uns und erläuterte, dass der Luftsportverein eine Erneuerung der Spielplatzanlage beim Flugplatz Winzeln plant. Es ist geplant, dass die Erneuerung über das LEADER-Programm gefördert wird. Dabei würden 10.000 € auf die Kommunen entfallen. Hr. Tjaden hat angefragt, ob Schramberg bereit wäre ein Drittel dieser Summe beizusteuern. Die Gemeinde Aichhalden hätte bereits zugestimmt. Daraufhin haben auch wir zugesagt, da es ein wichtiger Beitrag zur Interkommunalen Zusammenarbeit darstellt und unser Beitrag auf maximal 3.333 € begrenzt ist.

OB Herzog:

Wir konnten das Gremium nicht mehr rechtzeitig informieren, da der Antrag bis zum 30.05.2018 eingereicht werden musste.

Sanierungsgebiete

Hr. P.Weisser:

Wir haben die Zusage vom zuständigen Ministerium erhalten, dass das Sanierungsgebiet Talstadt West weitere 250.000 € Förderung erhält. Der Bewilligungsbescheid liegt bisher allerdings noch nicht vor.

Zudem haben wir die Mitteilung erhalten, dass das Sanierungsgebiet Bühlepark nicht im Förderprogramm für 2018 enthalten ist.

OB Herzog:

Hinsichtlich des Sanierungsgebietes Bühlepark soll aber noch ein Vororttermin im Juli mit dem Wirtschaftsministerium stattfinden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 07.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 23

§ 34, Seite 2

Schirme Konzertmuschel

StR Dieterle:

Ein Wetter- und Sonnenschutz in Form von Schirmen bei der Konzertmuschel wurde bereits vor mehreren Jahren angefragt. Mittlerweile sind eineinhalb Jahre seit der Beschlussfassung im AUT vergangen. Im Herbst 2017 erhielt ich die Nachricht, dass die Schirme im Frühjahr 2018 aufgebaut werden sollen. Bisher ist noch nichts passiert.

OB Herzog:

Ich werde den Sachverhalt prüfen und wir kommen dann erneut ins Gremium.

Fußgängerüberweg Aichhalderstraße

StR Bauknecht:

Reicht einen Antrag für die Ergänzung des Gehweges und der Beleuchtung in der Aichhalderstraße/Carl-Haas-Straße ein. (Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt)

Sozialer Wohnungsbau

StR Witkowski:

Reicht einen Antrag zur Strategie im Bereich des sozialen Wohnungsbaus ein. (Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt)

Beteiligungsbericht 2017



Gliederung

1. Entwicklung der Jahresergebnisse
2. Gesamtbetrachtung der Beteiligungen
3. Einzelbetrachtung der Beteiligungen
4. Finanzbeziehungen 2016



Entwicklung der Jahresergebnisse

Jahr	2015	2016	Veränderung
Jahresüberschuss			in €
EB Spittel	163.117,28 €	300.554,67 €	↑ 137.437,39 €
Wifö SBH GmbH	-442.327,30 €	-485.247,17 €	↓ -42.919,87 €
SWS GmbH & Co.KG	2.334.624,43 €	2.521.170,55 €	↑ 186.546,12 €
EB SWS e.K.	-239.080,66 €	-639.642,72 €	↓ -400.562,06 €
SWB GmbH	133.176,13 €	48.398,05 €	↓ -84.778,08 €
EB Wifö Schramberg	-112.242,63 €	-175.708,18 €	↓ -63.465,55 €
ZV Interkom	72.487,40 €	577.990,62 €	↑ 505.503,22 €
Summe Beteiligungen	1.909.754,65 €	2.147.515,82 €	↑ 237.761,17 €

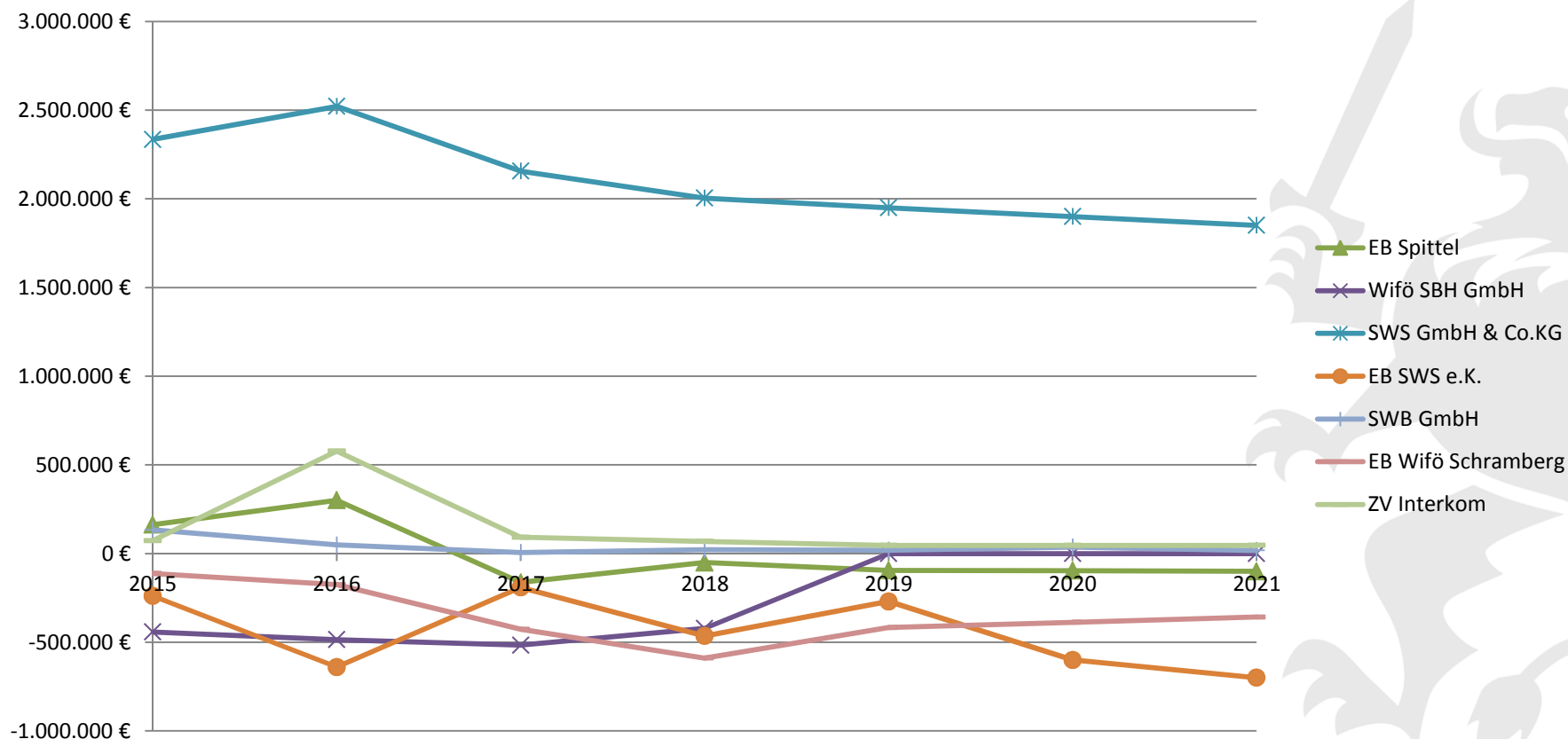
Gesamtbetrachtung der Beteiligungen



Schramberg

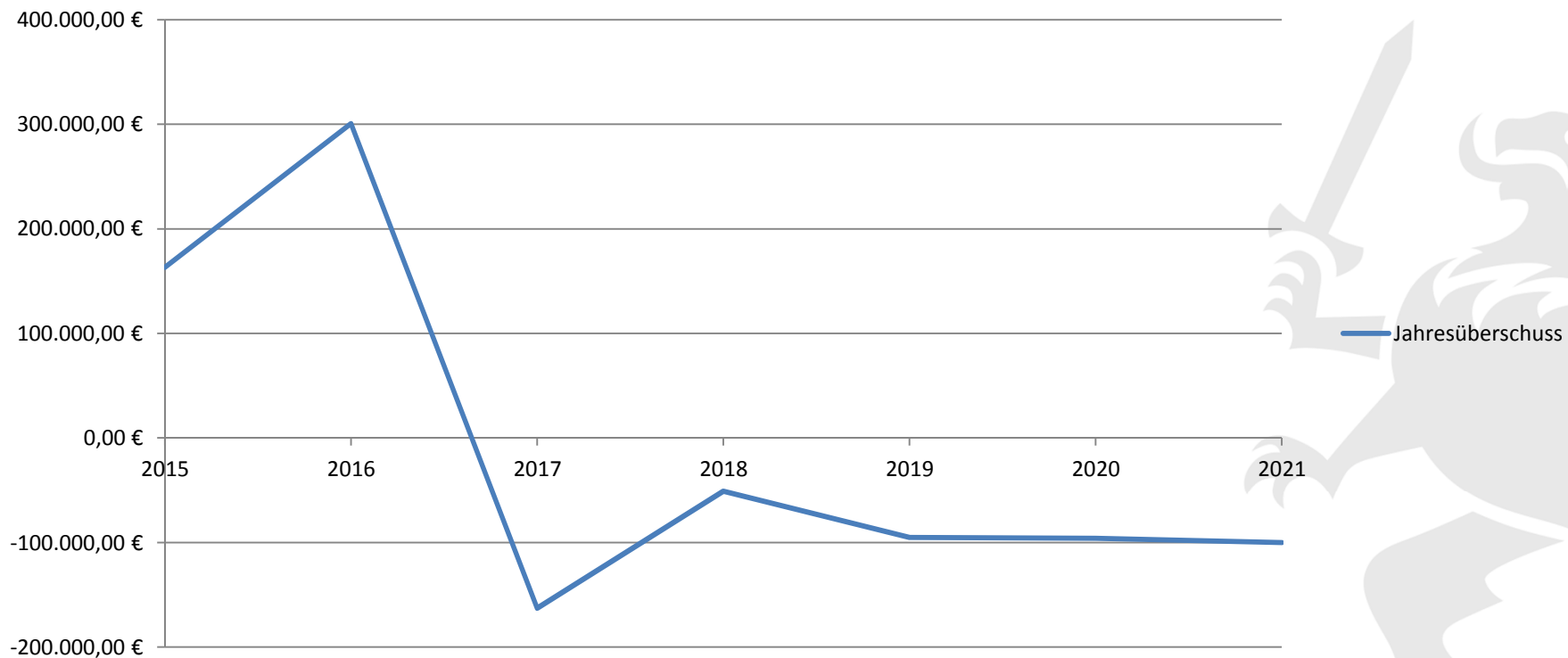
Schwarzwaldqualität erleben

Jahresergebnis

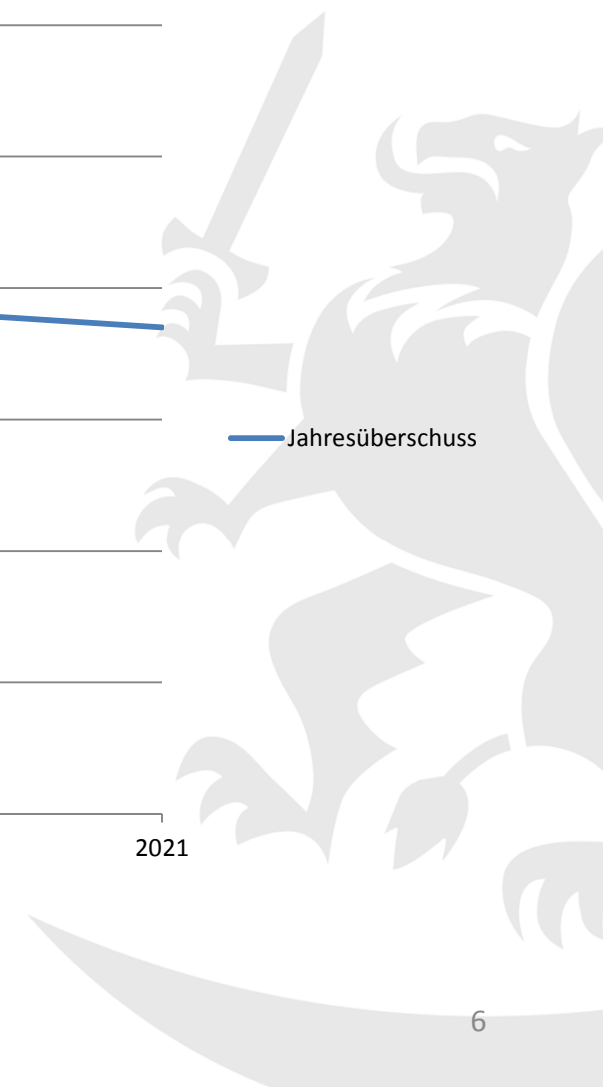
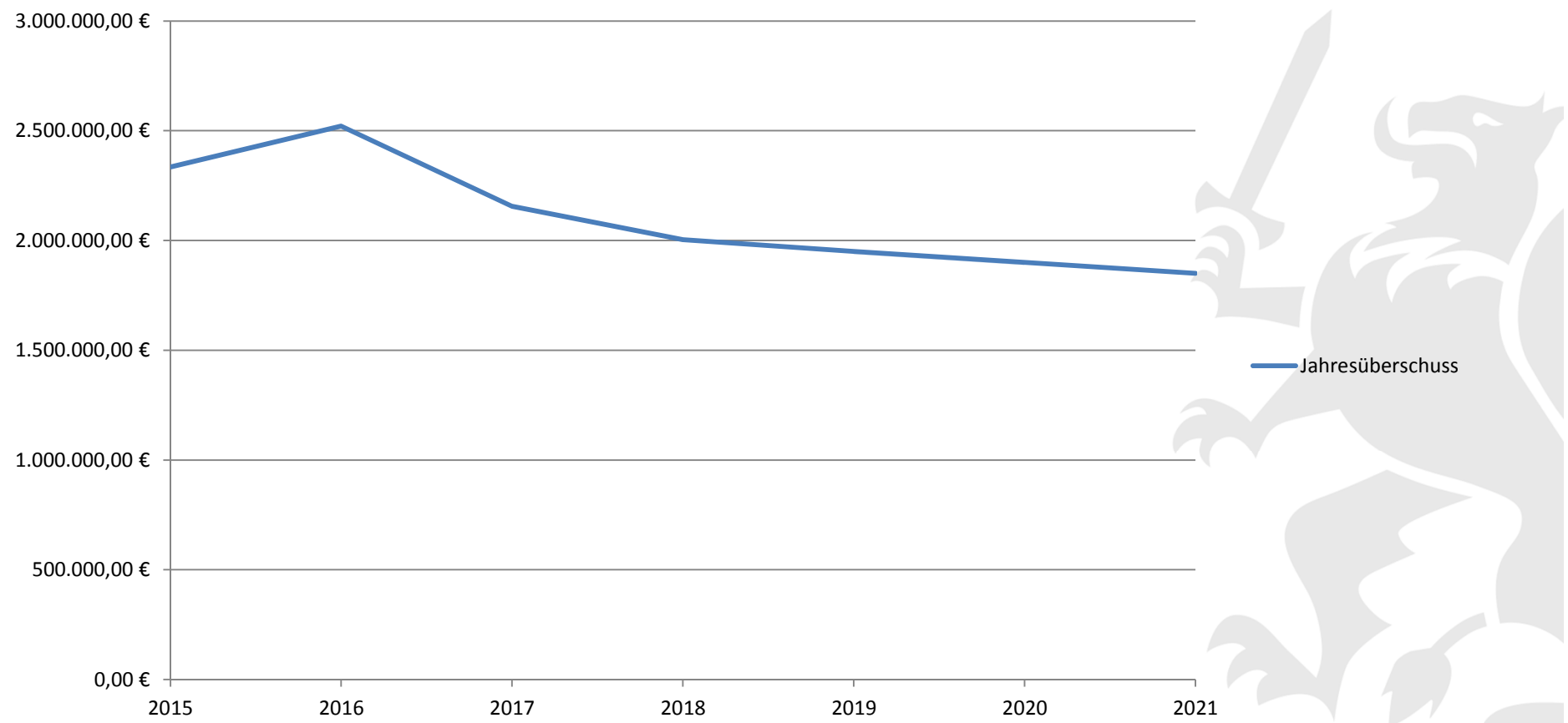




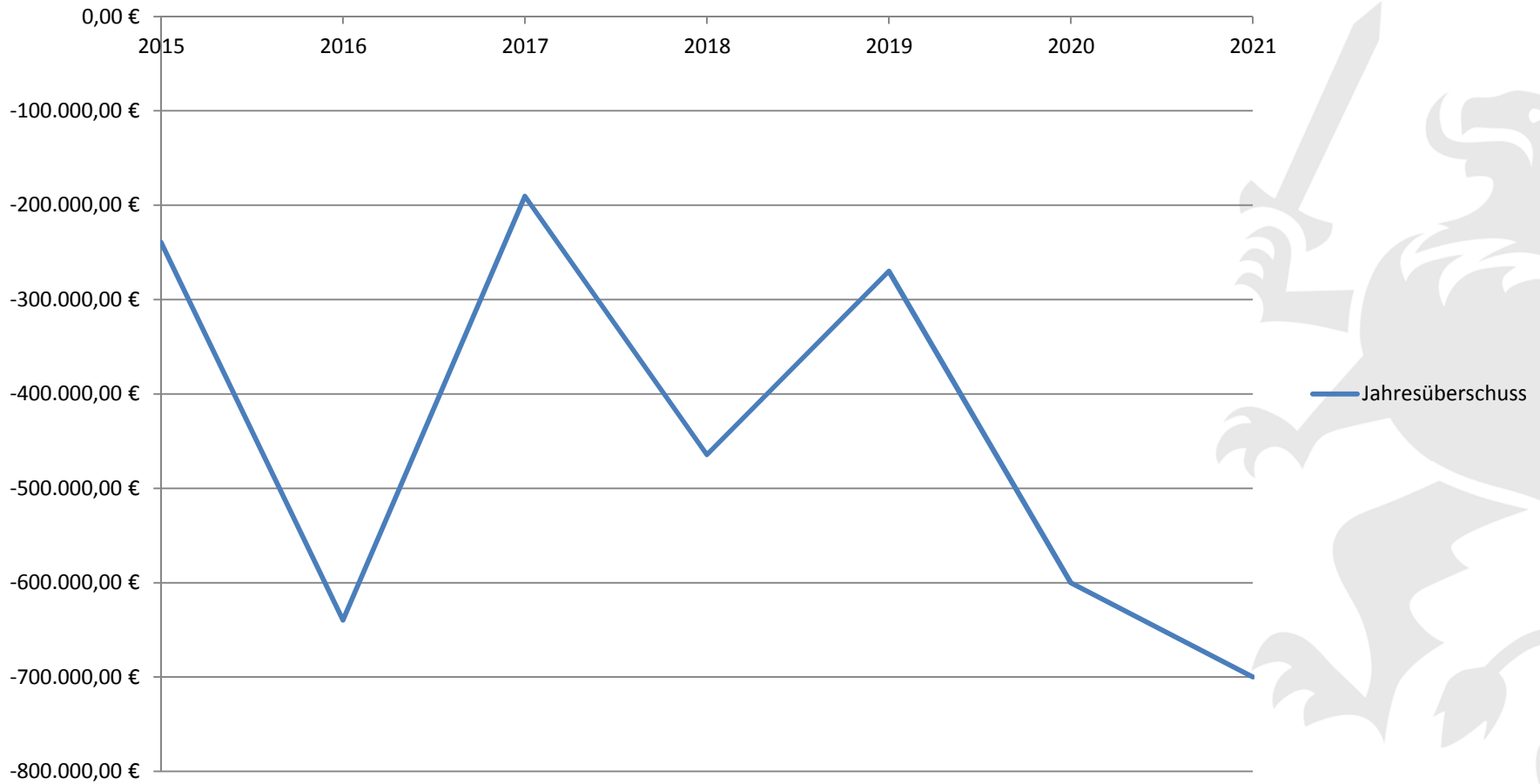
Jahresergebnis



Jahresergebnis

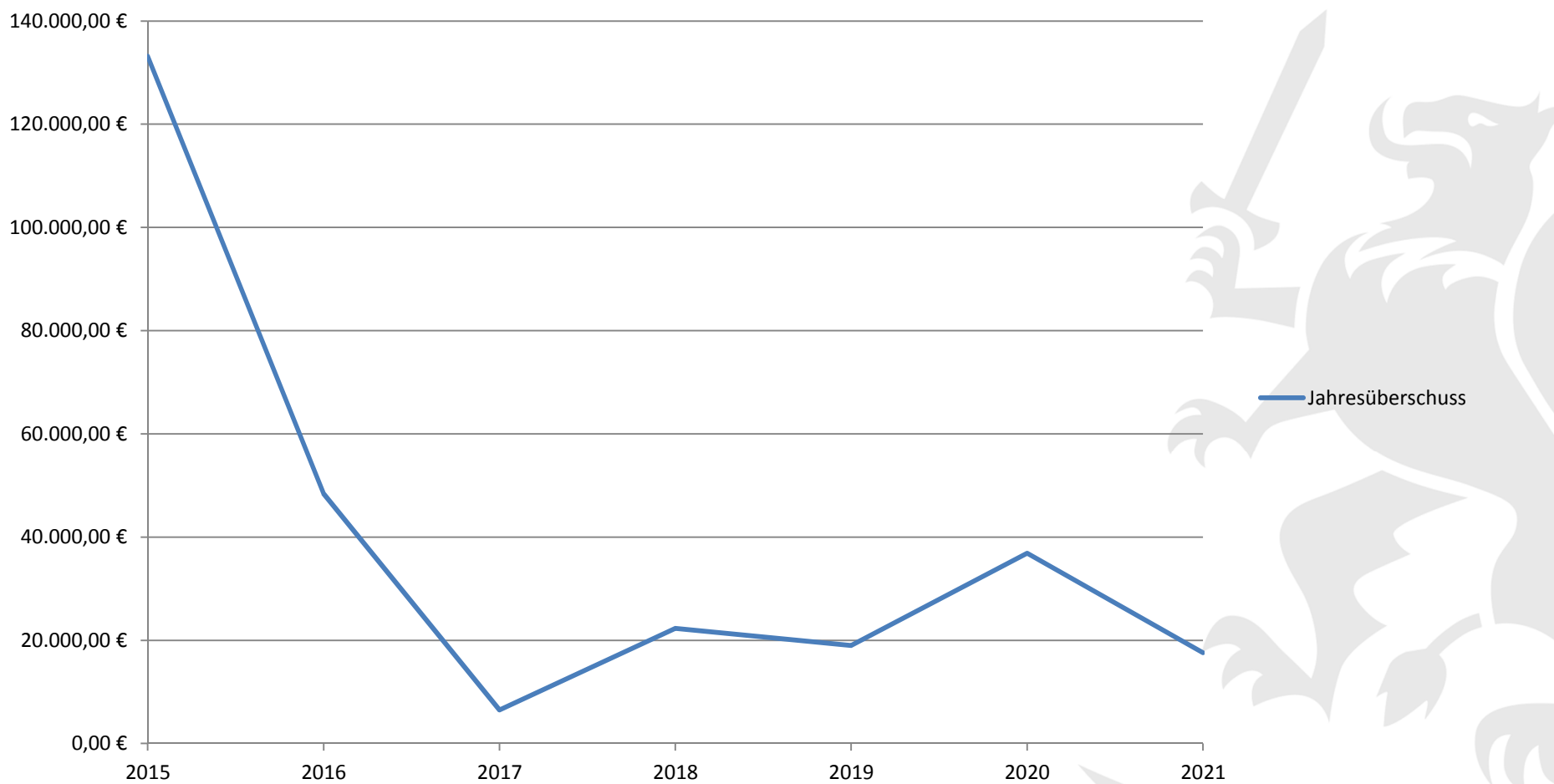


Jahresergebnis





Jahresergebnis



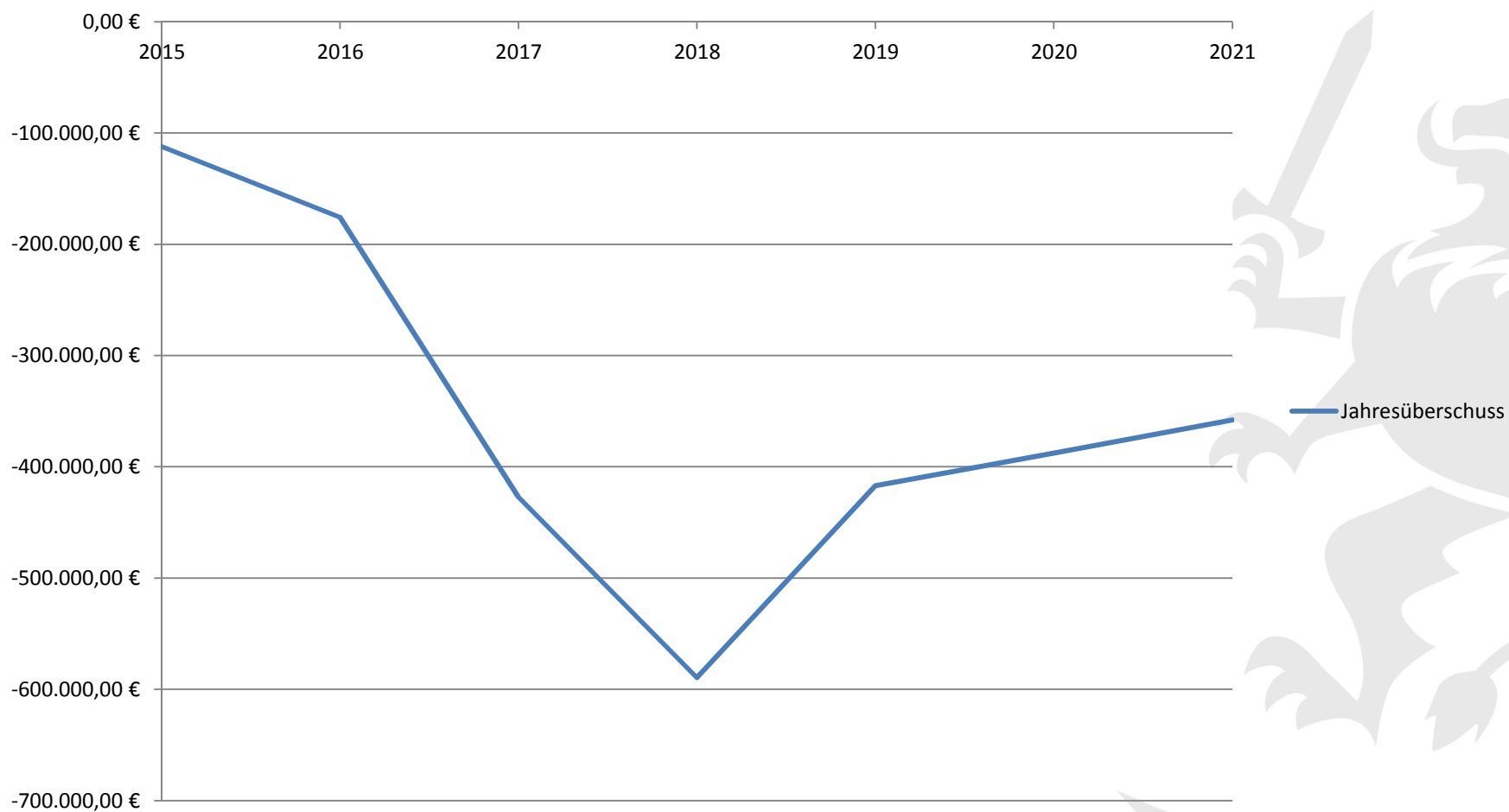
Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung



Schramberg

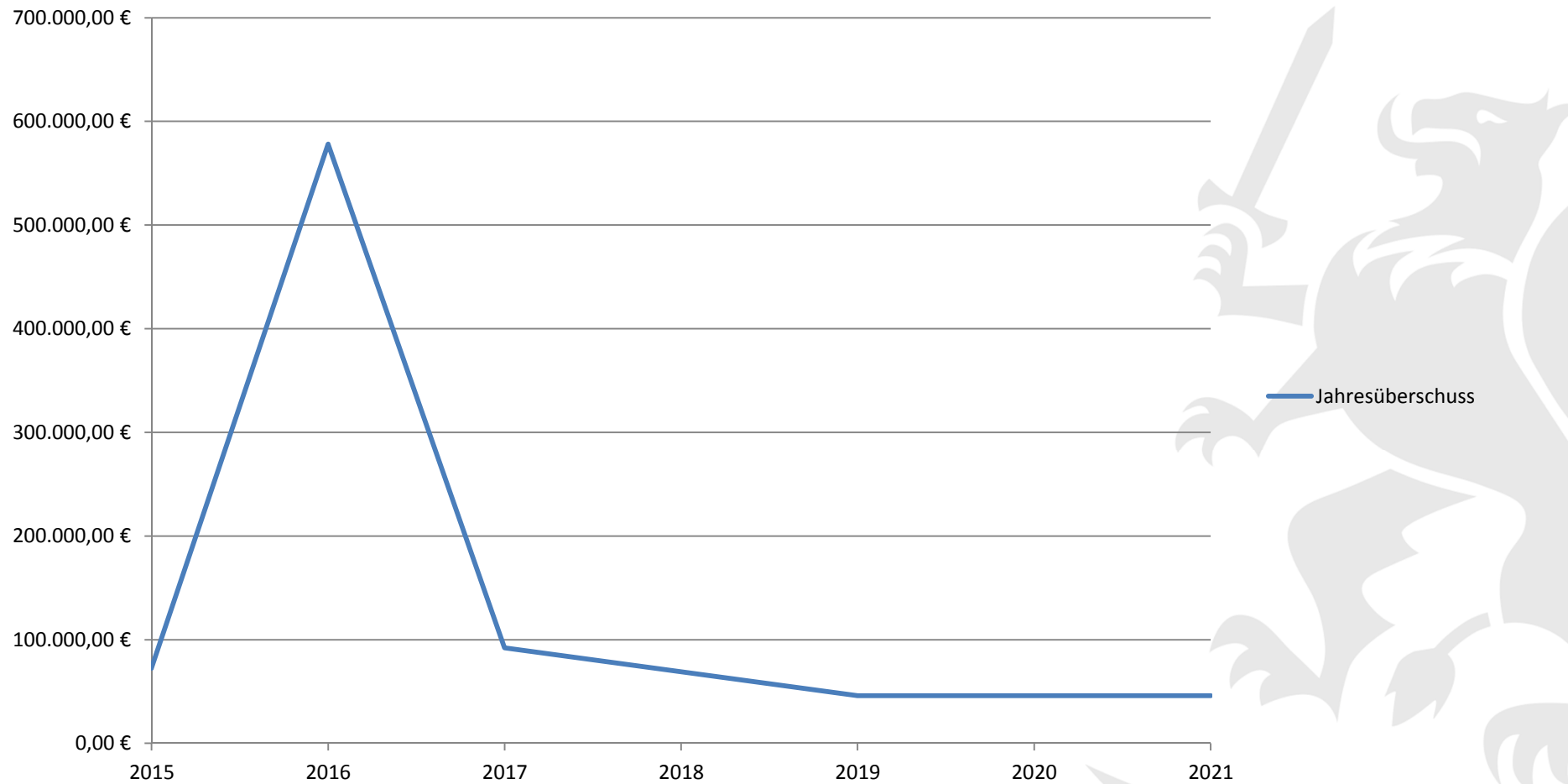
Schwarzwaldqualität erleben

Jahresergebnis



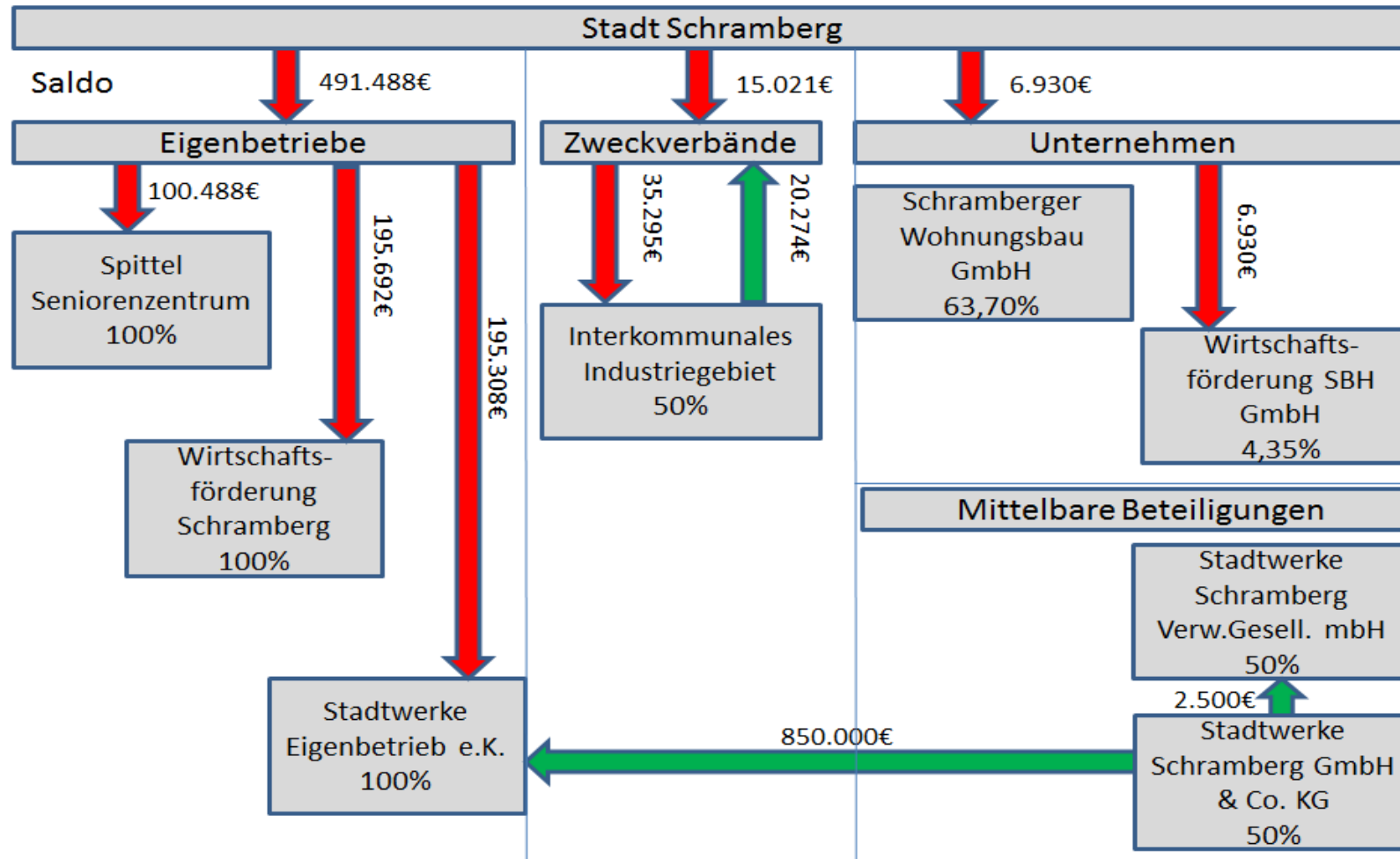


Jahresergebnis



Finanzbeziehungen 2016

Finanzbeziehungen im Jahr 2016



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Antrag der CDU Fraktion:

Wir beantragen die Ergänzung des Gehwegs Kreuzung Carl-Haas-Str./Aichhalderstraße bis Fußgängerübergang Trumpf-Laser und Ergänzung von fünf Straßenlampen für Fuß- und Radweg zwischen Fußgängerübergang Trumpf-Laser und Einfahrt Lienberg Gebäude 2/2.

Begründung:

Bereits im Herbst 2010 haben wir angeregt, dass das kurze Zwischenstück des Fuß –und Radweges zwischen Ortsschild Sulgen und Gewerbegebiet Lienberg (Gebäude 2/2) beleuchtet werden soll. Es fehlt praktisch nur ein kurzes Stück von 5-6 Leuchten.

Bereits im Jahr 2010 haben wir vom damaligen OB Dr. Herbert O. Zinell das Signal bekommen, dass nach Besserung der Haushaltslage die Beleuchtungsergänzung wieder aufgegriffen wird.

Das Argument, dass die Stadt Schramberg außerhalb der Ortsschilder keine Beleuchtung betreibt ist an dieser Stelle zu relativieren, da dieser Weg von den Beschäftigten, Schichtarbeiter der Firmen im Gewerbegebiet Lienberg sowie der allgemeinen Bevölkerung intensiv auch bei Dunkelheit überdurchschnittlich benutzt wird und im übrigen auch wieder in direkt angrenzende städtische Gewerbegebiete führt.

Weitere derartige Stellen wie zwischen Heiligenbronner Straße/Dr.-Kurt-Steim-Straße und Einfahrt Gewerbegebiet Oberreute sowie Fußgängerweg Wittum-Kindergarten bis Tennishalle sind unseres Erachtens ebenfalls auf Nachrüstung zu prüfen.

Schramberg 7.6.2018

Schramberg, 30.05.2018

Antrag der SPD/Buntspecht - Fraktionsgemeinschaft zum sozialen Wohnungsbau in Schramberg

Bezahlbarer Wohnraum ist auch in Schramberg ein knappes Gut. Deshalb bedarf es auch hier des sozialen Mietwohnungsbaus. Durch den sozialen Wohnungsbau soll Menschen mit geringerem Einkommen Wohnraum zu bezahlbaren Mieten zur Verfügung gestellt werden. Wir schließen uns damit auch einer entsprechenden Initiative der SPD-Kreistagsfraktion an.

Wir beantragen deshalb einen Bericht im Gemeinderat über eine Bestandsaufnahme und die Entwicklung einer Strategie zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Schramberg:

1. Wie viele Wohnungen in Schramberg sind derzeit im Bereich der Sozialwohnungen eingestuft und welcher Quadratmeterpreis wird hier verlangt?
2. Wie viele Sozialwohnungen befinden sich im Besitz der Stadt Schramberg? Und wie viele im Besitz der Schramberger Wohnungsbau (SWB)?
3. Gibt es aktuell freistehende Sozialwohnungen in Schramberg und wenn ja wie viele?
4. Wie viele Wohnungen fallen in den kommenden fünf Jahren aus der Sozialbindung? Wie und in welchem Umfang wird hier Ersatz geschaffen?
5. Bis zu welchem Einkommen werden derzeit Wohnberechtigungsscheine ausgestellt und welche Mietobergrenze besteht derzeit für Sozialwohnungen?
6. Wie viele Menschen in Schramberg haben derzeit einen Wohnberechtigungsschein?
7. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Nachfrage nach Wohnberechtigungsscheinen ein, wenn Sozialwohnungen in ausreichender Zahl vorhanden wären?
8. Gibt es eine Warteliste für Menschen, die auf günstigen / bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind? Wie lange ist diese Liste?
9. Was beabsichtigt die Stadtverwaltung kurzfristig zur Entschärfung der Situation zu tun?
10. Inwieweit ist hier die Schramberger Wohnungsbau (SWB) eingebunden?
11. Ab wann wird die SWB den sozialen Mietwohnungsbaus wiederaufnehmen?
12. Wie viele bebaubare Grundstücke stehen derzeit in Schramberg für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung?
13. Welche Möglichkeiten gibt es, in Schramberg aktive Bauträgergesellschaften durch Förderung seitens der Stadt zum Bau von Sozialwohnungen zu bewegen?

Für die Fraktionsgemeinschaft
Tanja Witkowski und Mirko Witkowski